

DIETRICH-
BONHOEFFER-
GYMNASIUM



Schulinterner Lehrplan

Einführungsphase

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Ratingen

Stand 08/2021

Grundkurs Einführungsphase: 1. Quartal

Teenage Dreams and Nightmares: "The Time of Your Life"

Themenfelder des KLP: Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit **Aspekten der Selbstwahrnehmung und den Lebenswelten junger Erwachsener**. Dabei werden jugendliche Entscheidungssituationen und damit verbundene Ängste, Hoffnungen und Träume betrachtet.

Beim Eintritt in die gymnasiale Oberstufe sollen die Schülerinnen und Schüler sich ihre Sprachlernerfahrung bewusst machen und systematisch mit einer Bestandsaufnahme ihrer funktionalen kommunikativen und interkulturellen Kompetenzen beginnen.

Sprachlernkompetenz	Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Orientierungswissen: Situation an der Schwelle zu Beruf und Erwachsenen sein, Herausforderungen, Einflüsse und Vorstellungen wahrnehmen, formulieren und im Vergleich zu anderen Jugendlichen (z.B. in anderen Ländern und anderen kulturellen Kontexten) betrachten</p> <p>Einstellungen und Bewusstheit: erkennen, in welcher Beziehung sich eigene Träume und Hoffnungen zur Wirklichkeit verhalten bzw. identitätsstiftend wirken</p> <p>Verstehen und Handeln: Anhand von Gedichten und Songs Hoffnungen, Träume, sowie Positionen Jugendlicher untersuchen und vergleichend diskutieren; eigene Lebensentwürfe und die anderer Jugendlicher diskutieren und durch Perspektivwechsel dazu Stellung beziehen</p>	Formal and informal language, Höflichkeitsfloskeln in formellen Texten, collocations	Sprachbewusstheit
		<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>Hörverstehen/Leseverstehen: Gesamtaussagen- und Detailinformationen aus <i>songs</i> entnehmen</p> <p>Leseverstehen: <i>novel chapters/short stories</i> zusammenfassen; Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich basierend auf den Charakteren in <i>novel/short stories</i> an Gesprächssituationen in unterschiedlichen Rollen beteiligen</p> <p>Schreiben: systematisches Schreibtraining: <i>summary, analysis: evaluation, creative writing</i></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz: erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>adolescence / right and responsibilities / parents' expectations / personal goals / identity</i>; Interpretations-Wortschatz zu den Bereichen <i>point of view analysis; short story/novel analysis; linking words</i></p> <p>Grammatische Strukturen: <i>Collocations, Using adverbs to express yourself more exactly</i></p> <p>Aussprache und Intonation: gefestigtes Repertoire typischer Intonationsmuster</p>		
		<p>Text- und Medienkompetenz</p> <p>analytisch-interpretierend: <i>short stories/novel</i> zusammenfassen und in Bezug auf die Erzählperspektive und Charaktere analysieren; Verfassen von <i>comments, characterizations</i> und <i>summaries</i></p> <p>produktions-/anwendungsorientiert: <i>short stories/novel chapters</i> fortschreiben und aus einer anderen Erzählperspektive erzählen; Verfassen von <i>diary entries/letters</i></p>		

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: *lead-in, Sachtexte, Texte der öffentlicher Kommunikation, Zeitungsberichte und -reportagen*

Literarische Texte: *short stories, poetry*

Medial vermittelte Texte: *songs*

Diskontinuierliche Texte: Illustrationen

Lernerfolgsüberprüfung

Schreiben mit Leseverstehen (integriert), plus ggf. Hör-/Sehverstehen (isoliert)

Grundkurs Einführungsphase: 2. Quartal

Teenage Dreams and Nightmares: "Challenges in Teenage Life"

Themenfelder des KLP: Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter

Das Unterrichtsvorhaben dient der intensiven Auseinandersetzung der **Herausforderungen und Gefahren**, denen sich Kinder und Jugendliche ausgesetzt sehen. Dabei soll **Orientierungswissen über Lebensverhältnisse global und im englischsprachigen Raum** vermittelt werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen dabei systematisch ihre funktionalen und interkulturellen Kompetenzen erweitern, indem sie sich exemplarisch mit einer Lektüre auseinandersetzen und durch Perspektivübernahmen und Kennenlernen verschiedener Lebensentwürfe eigene und fremde Rollen kritisch hinterfragen.

Sprachlernkompetenz	Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen	<p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u> Orientierungswissen: Kennenlernen von fiktionalen und nicht-fiktionalen Beispielen für die Identitäts- und Rollenfindung sowie das Agieren in Konfliktsituationen und auch Wissen über das Ausmaß dieser Probleme</p> <p>Einstellungen und Bewusstheit: Eigene Wertmaßstäbe kritisch reflektieren und mit denen anderer Menschen unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft vergleichen</p> <p>Verstehen und Handeln: Toleranz gegen über anderen Orientierungen entwickeln, mit Konflikten umgehen und sie im sozialen Zusammenhang bewältigen lernen</p>	Formal and informal language, Höflichkeitsfloskeln in formellen Texten, collocations	Sprachbewusstheit
		<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u> Leseverstehen: fiktionalen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und dabei auch implizite Informationen erschließen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Ergebnisse präsentieren, in Dialogen verschiedene Rollen annehmen, sich basierend auf den Charakteren in <i>novel/short stories</i> an Gesprächssituationen in unterschiedlichen Rollen beteiligen</p> <p>Schreiben: kreatives Schreiben (zum Beispiel <i>diary entry, letter, dialogue</i>) systematisches Schreibtraining: <i>summary, analysis, argumentative writing</i></p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> Wortschatz: Erweiterter thematischer Wortschatz zum Themenfeld <i>Teenage Life</i>, Metawortschatz zu dem Bereich ‚sprachliche Mittel‘,</p> <p>Grammatische Strukturen: Festigung des Repertoires an Satzbaumustern, <i>Collocations, indirect speech, using simple present in summary/analysis</i></p> <p>Aussprache und Intonation: gefestigtes Repertoire typischer Intonationsmuster</p>		
<u>Texte und Medien</u>				
<p>Sach- und Gebrauchstexte: <i>Sachtexte, Texte der öffentlicher Kommunikation, Zeitungsberichte und -reportagen</i></p> <p>Literarische Texte: <i>novel</i> (zum Beispiel <i>The Curious Incident of the Dog in the Night-Time, Looking for Alaska, The Fault in our Stars, ...</i>)</p>				
<u>Lernerfolgsüberprüfung</u>				
Schreiben mit Leseverstehen (integriert), plus ggf. Hör-/Sehverstehen (isoliert)				

Grundkurs Einführungsphase: 3. Quartal

The Digital Age – Keeping in Touch in the 21st Century

Themenfelder des KLP: Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit Aspekten der Kommunikation insbesondere unter dem **Einfluss digitaler Medien**. Beim Eintritt in die gymnasiale Oberstufe sollen die Schülerinnen und Schüler sich ihre Sprachlernerfahrung bewusst machen und systematisch mit einer Bestandsaufnahme ihrer funktionalen kommunikativen und interkulturellen Kompetenzen beginnen.

Sprachlernkompetenz	Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen	<p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u> Orientierungswissen: Bedeutung digitaler Medien für die Kommunikation, das Verhalten und die Sicht auf Wirklichkeit Einstellungen und Bewusstheit: <i>texting vs. talking</i>; Untersuchen veränderter Gewohnheiten und Einflüsse digitaler Medien auf das eigene Handeln; Risiken und Chancen sozialer Netzwerke betrachten; Unterscheidung von <i>serious paper</i> und <i>popular paper</i> Verstehen und Handeln: sich in englischsprachigen Kommunikationssituation online/offline über kulturelle Gemeinsamkeiten/Unterschiede austauschen</p>	Formal and informal language, Höflichkeitsfloskeln in formellen Texten, collocations	Sprachbewusstheit
		<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u> Hör-/Hörsehverstehen: <i>Listening to podcasts</i>; einem Podcast Gesamt- und Detailinformationen entnehmen Leseverstehen: Analyse von Cartoons, Sach- und Gebrauchstexte Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>A talk show: ‚Cyberbullying – does the internet make us ruthless?‘</i>; Schüler/innen setzen sich aus Opfer- und Tätersperspektive mit moralischen Implikationen des Cyberbullying auseinander Schreiben: <i>analysis of a newspaper article, writing a letter-to-the-editor/comment, structuring a text and connecting ideas</i> Sprachmittlung: <i>Mediation</i>, Erläuterung eines englischsprachigen Artikels in einer E-Mail an deutschen Adressaten, schriftliche und mündliche Sprachmittlung und Erörterung eines Artikels zum Thema <i>Cybermobbing</i> Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>communication/relationships/technology</i>, Interpretations-Wortschatz zu den Bereichen <i>newspaper analysis, letter-to-the-editor/comment</i> Grammatische Strukturen: <i>Doubly useful words / collocations, using adverbs to express yourself more exactly</i> Aussprache und Intonation: gefestigtes Repertoire typischer Intonationsmuster</p>		
		<p><u>Text- und Medienkompetenz</u> analytisch-interpretierend: <i>newspaper articles</i> in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung analysieren und deuten produktions-/anwendungsorientiert: Verfassen eines <i>letter-to-the-editor</i>, unterschiedliche Medien/Darstellungsformen nutzen, um eigene mündliche und schriftliche Texte adressatengerecht zu stützen</p>		
<u>Texte und Medien</u>				
<p>Sach- und Gebrauchstexte: Sachtexte, Zeitungsartikel Literarische Texte: <i>short stories, poetry, songs</i> Medial vermittelte Texte: <i>songs, pocasts</i> Diskontinuierliche Texte: Cartoons, Illustrationen, <i>infographics</i></p>				
<u>Lernerfolgsüberprüfung</u>				
Schreiben mit Leseverstehen (integriert); ggf. plus Sprachmittlung (isoliert)				

Grundkurs Einführungsphase: 4. Quartal

Going Places: The Importance of Speaking Languages

Themenfelder des KLP: (Sprachen-) Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland

Das Unterrichtsvorhaben dient der Beschäftigung mit dem **Sinn und Nutzen des Fremdsprachenerwerbs** und interkultureller Kompetenz und der sich damit erschließenden Möglichkeiten, insbesondere in Bezug auf das **Leben und Arbeiten im Ausland** (Orientierungswissen, Einstellungen und Bewusstheit).

Sprachlernkompetenz	Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Orientierungswissen: die Bedeutung eigener fremdsprachlicher Kompetenzen reflektieren, sich daraus ergebende außerschulische Möglichkeiten prüfen sowie konkrete Ideen entwickeln, wie eine Bewerbung für bspw. einen Aufenthalt in einem <i>summer camp</i> konzipiert und realisiert werden kann; <i>The importance of speaking languages</i></p> <p>Einstellungen und Bewusstheit: durch die Beschäftigung mit Berichten und Darstellungen anderer Austauschschüler/innen Auseinandersetzung mit den interkulturellen Herausforderungen und Chancen eines Auslandsjahres und eigenen Interessen</p> <p>Verstehen und Handeln: Empathie für den Blick ausländischer Schüler/innen auf einen Aufenthalt in Deutschland entwickeln</p>	Formal and informal language, Höflichkeitsfloskeln in formellen Texten, collocations	Sprachbewusstheit
		<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>Hörverstehen/Leseverstehen: Lesen und Analyse authentischer Sach- und Gebrauchstexte (z.B. <i>blogs</i>)</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: <i>giving presentations</i> dialogisches Sprechen: an Rollenspielen teilnehmen</p> <p>Schreiben: Verfassen von <i>blog entries</i> und <i>applications</i></p> <p>Sprachmittlung: in Partnerarbeit Argumente für einen Auslandsaufenthalt zusammenstellen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz: den thematischen Wortschatz zum Themenfeld <i>volunteering / living and working abroad</i> sowie den Funktions- und Interpretationswortschatz zur <i>characterization (adjectives, phrases)</i> erweitern und funktional nutzen</p> <p>Grammatische Strukturen: das Repertoire grammatischer Strukturen (z.B. <i>gerunds</i>) festigen und zur Realisierung von Kommunikationsabsichten (vorwiegend in der Form von Leserbriefen und Kommentaren) verwenden</p>		
<u>Texte und Medien</u>				
<p>Sach- und Gebrauchstexte: Sachtexte, <i>travel blogs</i></p> <p>Literarische Texte: <i>short stories</i></p> <p>Medial vermittelte Texte: <i>songs, podcasts</i></p> <p>Diskontinuierliche Texte: <i>cartoons, screenshots</i></p>				
<u>Lernerfolgsüberprüfung</u>				
mündliche Prüfung an Stelle einer Klausur (gemeinsam mit Thema „The Digital Age“)				